

## Inhalt

	1
<b>Programm</b>	1
<b>Kommunalwahl 2025</b>	1
<b>Fortschritt für Kerpen</b>	1
<b>1. Haushaltspolitik mit klaren Prioritäten</b>	3
2. Wirtschaft – Wachstum durch Innovation und Unternehmergeist	13
3. Beste Bildung und Betreuung	15
4. Soziales – Chancen für alle Bürger in Kerpen	19
5. Städteplanung – Zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklung	22
6. Umwelt – Nachhaltigkeit durch Innovation	25
7. Kultur und Sport – Quellen der Inspiration ausbauen	27
8. Bürgerschaftliches Engagement und direkte Demokratie	28
9. Entkomplizieren – alles einfacher machen	28
10. Mobilität – Verkehr mit Bewegung	29
11. Sicherheit – Für ein sicheres Kerpen	30

## Programm Kommunalwahl 2025



### Fortschritt für Kerpen

Unsere Stadt Kerpen ist der Ort, an dem Politik für die Menschen sichtbar und spürbar wird. Wir entscheiden, wie unsere Kinder lernen, wie Mobilität gestaltet wird, wie sich wirtschaftliche Dynamik entwickelt und das Zusammenleben organisiert wird. Wir Freie Demokraten sehen es als unsere Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein selbstbestimmtes Leben und das volle Ausschöpfen persönlicher Chancen ermöglichen.

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch das Potenzial hat, eigenverantwortlich sein Leben zu gestalten, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Deshalb wollen wir auch vor Ort in Kerpen eine Politik, die weniger auf staatliches Regeln oder Regulieren und mehr auf Eigeninitiative und Wettbewerb setzt. Wir wollen dafür sorgen, dass Kerpen nicht nur ein Ort zum Arbeiten, Wohnen und Leben ist, sondern unsere Heimat, in der Chancen genutzt und individuelle Zukunftspläne verwirklicht werden können.

Dabei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle: Eine **starke Wirtschaft**, die Arbeitsplätze sichert und Innovationen vorantreibt, eine **solide Haushaltspolitik**, die zukünftigen Generationen nicht die Last unserer Entscheidungen aufbürdet, sowie eine **moderne, digitale Infrastruktur**, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht wird. **Umfassende Bildung** und Betreuung als Grundlage für die Zukunft unserer Kinder sind uns ebenso wichtig wie eine faire und **aktivierende Sozialpolitik**, die Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützt, ohne ihnen die Eigenverantwortung zu nehmen, und eine **bürgerorientierte Verwaltung**, die schnell für uns handelt, statt uns lange zu hindern.

Wir glauben, dass eine starke Wirtschaft das Fundament für Wohlstand und soziale Sicherheit in Kerpen ist. Deswegen werden wir uns dafür einsetzen, bürokratische Hürden für Unternehmen abzubauen, die Digitalisierung voranzutreiben und die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu fördern. Dabei sollen kleine und mittelständische Betriebe im Mittelpunkt stehen, die als Rückgrat der regionalen Wirtschaft die meisten Arbeitsplätze schaffen und die lokale Identität prägen. Hierzu zählt für uns insbesondere ein lebendiger und dynamischer Einzelhandel. Wir wollen, dass Kerpen ein attraktiver Standort für Unternehmen bleibt und sich gleichzeitig neuen Herausforderungen wie der Digitalisierung und dem Fachkräftemangel stellt.

Die FDP steht für eine Politik der Chancen. Wir wollen, dass jeder Mensch, unabhängig von Herkunft oder Lebenssituation, die Möglichkeit hat, sich in Kerpen zu verwirklichen. Dazu gehört eine Bildungspolitik, die allen Kindern die gleichen Chancen bietet, ebenso wie eine Betreuung, die berufstätigen Eltern hilft, Familie und Beruf zu vereinbaren. Unsere kommunale Sozialpolitik richtet sich danach, Menschen in schwierigen Lebenssituationen durch gezielte Unterstützung wieder in die Eigenständigkeit zu bringen. Denn wir sind überzeugt, dass die beste Sozialpolitik eine Politik ist, die Menschen dabei hilft, sich selbst zu helfen.

Wir setzen auf eine nachhaltige Entwicklung von Kerpen. Damit meinen wir alle drei Säulen der Nachhaltigkeit: die ökonomische, die ökologische und die soziale Nachhaltigkeit. Wir lehnen Symbolpolitik und Ideologie ab und setzen auf pragmatische, technisch innovative Lösungen. Kerpen soll ein Vorbild für andere Städte sein, wenn es darum geht, erneuerbare Energien effizient zu nutzen, Verkehrswege smart und gesamtgesellschaftlich tolerant zu gestalten sowie wirksam die Umwelt zu schützen. Wir glauben, dass der beste Klimaschutz durch Innovation und marktwirtschaftliche Anreize erreicht wird, nicht durch Verbote.

Eine funktionierende Stadt lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen das bürgerschaftliche Engagement unterstützen. Ob in Bürgerinitiativen, Vereinen oder im Ehrenamt – das Engagement der Menschen ist der Schlüssel für ein lebendiges Gemeinwesen. Unsere Aufgabe als politische Partei ist es, dieses Engagement zu fördern, Hindernisse abzubauen und die Menschen zu motivieren, sich aktiv in die Gestaltung ihrer Stadt einzubringen.

Unser Programm zur Kommunalwahl 2025 für Kerpen setzt auf diese zentralen Punkte: Starke Wirtschaft, moderne Infrastruktur, gute Bildung, Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und eine Stärkung des Ehrenamtes. Gemeinsam können wir Kerpen zu einem Ort machen, an dem jeder die Möglichkeit hat, sein Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam die Zukunft von Kerpen zu gestalten. Vertrauen Sie auf eine Politik, die auf Freiheit, Eigenverantwortung und Innovation setzt. Denn wir sind überzeugt: Die besten Lösungen entstehen, wenn Menschen ihr Potenzial entfalten können.

## 1. Haushalts-, Finanz und Personalpolitik mit klaren Prioritäten

Wir befinden uns in finanziell schwierigen Zeiten. Der Städte- und Gemeindebund hat am 27.05.2025 zum wiederholten Male darauf hingewiesen, dass die Städte und Gemeinden finanziell viel zu schlecht aufgestellt sind und Bund und Länder angehalten sind, unterstützend tätig zu werden. Wir als FDP sehen diesen Punkt. Wir wollen uns aber nicht auf Bund und Land verlassen, sondern im Rahmen unseres Selbstverständnisses selber und eigenverantwortlich tätig werden.

Kerpen kann das. Wir gemeinsam können das.

Wir teilen die Analyse des Städte- und Gemeindebunds: „Neben neuen Aufgaben sind insbesondere Sozialleistungen aufgrund von gestiegenen Regelsätzen bei Sozialhilfe und Bürgergeld sowie höhere Bau- und Personalkosten die Ausgabentreiber bei den Kommunen. Die Kosten wachsen viel schneller als die Einnahmen. Diese Situation gefährdet auf Dauer die Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit der Kommunen. Bereits heute werden freiwillige Leistungen eingeschränkt oder ausgesetzt. Das spüren Bürgerinnen und Bürger direkt vor Ort. Dieser Zustand schwächt das Vertrauen in die staatlichen Institutionen.“<sup>1</sup>

Wir glauben daran, dass dieser Zustand auch durch eigenes Handeln verbessert werden kann. Welche Wege Kerpen dafür beschreiten kann, haben wir bereits in den vergangenen Jahren aufgezeigt und machen dies auch nun zu unserem haushalts- und finanzpolitischen Programm:

**Solide Haushaltspolitik:** Die finanzielle Gesundheit der Kommune ist die Grundlage für langfristige Investitionen in Bildung, Infrastruktur und soziale Projekte. Dabei ist es entscheidend, dass keine neuen Schulden auf Kosten zukünftiger Generationen gemacht werden. Wir wollen, dass Kerpen auch in Krisenzeiten finanziell handlungsfähig bleibt, und setzen uns deshalb für einen strukturell ausgeglichenen Haushalt ein.

**Strenge Haushaltsdisziplin:** Haushaltsdisziplin bedeutet für uns, Ausgaben kritisch zu hinterfragen und zu priorisieren, damit notwendige Investitionen in Kerpen auch in Zukunft möglich sind. Die Schaffung und Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit unserer Stadt erfordert eigene und mutige Sparmaßnahmen und einen klaren haushaltspolitischen Fahrplan für dauerhaft ausgeglichene Haushalte in unserer Stadt. Wir benötigen eine umfassende Konsolidierung. Neue Stellen dürfen z.B. nur dort entstehen, wo sie zwingend erforderlich sind und eine spürbare Entlastung bringen. Denn: Jede neue unbefristete Stelle ist eine dauerhafte Belastung für den städtischen Haushalt. Wir müssen uns fragen: Was ist zwingend notwendig – und was ist vielleicht anders besser machbar?

Kerpen hat zuallererst ein Ausgabeproblem. Verwaltung und Politik müssen mit dem Geld auskommen, das ihnen die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellen. Mit solider Haushaltspolitik ist das möglich. Eine Verbesserung der Einnahmesituation wollen wir durch mehr wirtschaftliche Freiheit,

---

1

Entbürokratisierung und gute Rahmenbedingungen für die heimische Wirtschaft erreichen. Wir schaffen gute Infrastrukturbedingungen für das produzierende Gewerbe und wollen Handel und Handwerk beleben. Kommunale Steuererhöhungen wirken dabei kontraproduktiv.

**Mehr Gewerbesteuererinnahmen ohne höhere Gewerbesteuer:** Die Gewerbesteuer kann gesteigert werden, indem man mehr und gewinnträchtigeres Gewerbe in Kerpen ansiedelt, leerstehende Gewerbeflächen wieder zum Leben erweckt, Gewerbetreibenden ein attraktives Angebot in Kerpen macht.

**Keine Erhöhung der Grundsteuer B in Kerpen:** Eine Erhöhung der Grundsteuer B für Eigentümer und indirekt auch Mieter möchten wir mit allen Kräften vermeiden. In der Summe kann die Grundsteuer jedoch erhöht werden, indem neue Wohnflächen geschaffen werden, die eh dringend benötigt werden. Gleichzeitig kann die Last durch eine Einführung der Grundsteuer C besser auf allen Schultern verteilt werden; ungerechtfertigte Sondersituationen werden wir dabei vermeiden.

Die Personalkosten in Kerpen machen mittlerweile gut 28 % der gesamten städtischen Ausgaben aus. Innerhalb von drei Jahren sind die Kosten alleine um 20 Mio. Euro und damit rund 1/3 gestiegen. Deshalb sind die Personalausgaben für uns ein Faktor bei der Gesundung der städtischen Finanzen.

**Aufgabenkritik ernst nehmen:** Oft heißt es, dass man bei Ausgaben für Pflichtaufgaben nichts machen kann. Doch. Kann man wohl. Man kann prüfen, ob die Aufgaben effektiv und effizient ausgeführt werden. Grundlage hierfür ist eine gute, motivierende Arbeitsumgebung, eine funktionierende und dem Stand der Technik entsprechende IT-Struktur in der Verwaltung, Schulungen der Mitarbeiter im Bereich der IT und selbstverständlich auch auf fachlicher Ebene.

**Standards für Bürger und Unternehmen, nicht für die Bürokratie:** Die Kommunen in Deutschland und besonders in NRW haben in den letzten Jahren immer neue Aufgaben übernehmen müssen. Für vieles, was in unserer Gesellschaft besser laufen kann, fällt den politischen Mitbewerbern nur allzu häufig ein, dass der Staat es machen soll. Wir hingegen glauben an das Gute in unserer Gesellschaft. Wir wollen keine Verwaltung, die Regularien in jedem Fall bis ins kleinste Detail überprüft. Wir wollen eine schlanke und starke Verwaltung, die für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Kerpener Unternehmer da ist und ihre Anliegen schnell löst.

**Effizienz und Transparenz in der Verwaltung:** Die FDP setzt auf Effizienzsteigerungen in der Verwaltung. Komplizierte, langsame Entscheidungen, langwierige analoge Abstimmungsprozesse und Genehmigungsverfahren kosten unser aller Geld. Dabei spielen auch schlanke und schnelle Entscheidungsprozesse in der Verwaltung und eine Standardoptimierung der Verwaltungsaufgaben eine entscheidende Rolle. Auch hier gilt: Priorität hat alles, was den Bürgern und Unternehmen nützt; regulatorische Aufgaben der Stadtverwaltung sollen auf ein effizientes Optimum eingekürzt werden.

**Private können es oft besser:** Wir werden, wo es geht und Sinn macht, Aufgaben an private Unternehmen auslagern. Es gilt die Maxime, was Private besser, schneller und günstiger ausführen können, sollen Private machen. Andere Kommunen machen es uns vor, bspw. der Rhein-Erft-Kreis. Sie lassen Gebäude im Rahmen von öffentlich-privaten-Partnerschaften (ÖPP) bauen und können dadurch die Kosten senken.

**Teamwork!** Interkommunale Zusammenarbeiten steigern die Effektivität und entlasten die Verwaltung. Arbeit kann dank einer Zusammenarbeit mit einer höheren Expertise angeboten werden. Kerpen macht hier schon einiges (bspw. bei den Prüfungsämtern), aber es geht noch mehr.

**Onlinezugangsgesetz (OZG):** Dem Bürger muss es möglich sein, möglichst viele Verwaltungsleistungen online zu erhalten. Was digital geht, muss digital möglich sein.

**Digitalisierungsoffensive:** Gleichzeitig brauchen wir eine Digitalisierungsoffensive und intelligentes Outsourcing. Wartung, Veranstaltungsbetreuung, Dokumentationspflichten – all das kann effizienter extern geleistet werden. Das spart Geld und entlastet das städtische Personal.

## 2. Wirtschaft – Wachstum durch Innovation und Unternehmergeist

**Schnelle und unkomplizierte Verwaltung** in Kerpen: Die FDP sieht in der wirtschaftlichen Freiheit den Schlüssel für den Wohlstand von Kerpen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass bürokratische Hürden konsequent abgebaut werden und alles unkompliziert erledigt wird. Wir wollen, dass die Verwaltung in Kerpen zum digitalen Dienstleister für Bürger und Unternehmen wird. Eine wirtschaftsfreundliche Verwaltung, die schnell, transparent und lösungsorientiert arbeitet, stärkt die lokale Wirtschaft und schafft Raum für Innovation. Besuche im Rathaus müssen überflüssig werden. Alles, was sinnvoll, d.h. mit Effizienzgewinn, digitalisiert werden kann, muss kurzfristig digitalisiert werden.

Stärkung von **Mittelstand und Handwerk** in Kerpen: Der Mittelstand und das Handwerk sind das Rückgrat der lokalen Wirtschaft in Kerpen. Diese Unternehmen schaffen Arbeitsplätze, bilden Fachkräfte aus und prägen das Gesicht unserer Stadt. Wir als FDP wollen die Rahmenbedingungen für diese Betriebe verbessern, indem wir den Fachkräftemangel durch eine Stärkung der beruflichen Bildung, durch treffsichere Qualifizierungsangebote angehen und Flächen ausweisen, damit die Betriebe wachsen und sich neue Unternehmen ansiedeln können.

Unseren **Handel fördern - Lebendige Zentren stärken:** Wir wollen die Innenstadt von Kerpen wieder lebendiger machen. Daher will die FDP den Einzelhandel und die Dienstleistungen in der Innenstadt besonders fördern und unterstützen. Für Kunden ist die Erreichbarkeit von Geschäften ein wichtiges Kriterium. Entscheidungen in der Verkehrspolitik wollen wir daher immer auch mit Blick auf die Förderung der Innenstadt treffen. Unsere Innenstadt muss auch weiterhin mit dem Auto erreichbar bleiben. Um für die eigenen, aber auch für auswärtige Bürgerinnen und Bürger attraktiv zu sein, braucht es z.B. auch ausreichende Parkmöglichkeiten ohne Parkgebühren. Stadtfeste und möglichst viele verkaufsoffene Sonntage müssen durch die Verwaltung bestmöglich unterstützt werden. Mit den Unternehmern und Initiativen von Händlern muss die Stadt einen intensiven Dialog auf Augenhöhe pflegen. So kann Kerpen sich schnell auf neue Entwicklungen einstellen und sich zukunftssicher aufstellen. Die wichtigsten Impulse für lebendige Zentren kommen aber – und das ist unsere Überzeugung – aus der Gesellschaft und von dynamischen Unternehmen. Diese zu unterstützen ist unser Anliegen.

**Digitalisierung als Standortvorteil** für Kerpen: Die Digitalisierung bietet enorme Chancen für Kerpen, sich als zukunftsfähiger und innovativer Standort zu positionieren. Flächendeckend moderne Glasfasernetze und 5G-Infrastrukturen sind die Grundlage für moderne Unternehmen und eine

lebenswerte Stadt. Digitalisierung fängt beim fertigen Netz erst an. So muss der Zugang zu öffentlichen Bildungs-, Kultur- und Mobilitätsangeboten für Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und vor allem digital möglich sein. Gleichzeitig muss auch die Stadtverwaltung digitaler werden. Behördengänge sollten in Kerpen effizient und digital möglich sein, um Unternehmen und Bürgern Zeit und Kosten zu sparen.

**Förderung von Forschung und Entwicklung:** Die FDP will die Zusammenarbeit zwischen der heimischen Wirtschaft und regionalen Akteuren aus Wissenschaft und Forschung ausbauen, um die Innovationskraft unserer Stadt zu stärken. Start-ups und Ausgründungen aus der Forschung sollen verstärkt gefördert werden, da sie wichtige Impulse für den Standort liefern und für wirtschaftliches Wachstum sorgen.

**Öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP):** Die FDP setzt auf öffentlich-private Partnerschaften, um wichtige Infrastrukturprojekte in Kerpen schneller und effizienter umzusetzen. Durch die Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Akteuren können notwendige Investitionen in Bildung, Verkehrsinfrastruktur und Digitalisierung beschleunigt werden. Solche Partnerschaften schaffen Synergien und sorgen dafür, dass Projekte kosteneffizient und termingerecht realisiert werden.

### 3. Beste Bildung und Betreuung

**Weltbeste Bildung für alle** in Kerpen: Die FDP sieht in der Bildung den Schlüssel zur Chancengerechtigkeit und zum gesellschaftlichen Aufstieg. Unser Ziel ist es, dass jede Schule und jede Kindertagesstätte in Kerpen bestmögliche Bildungsangebote bereitstellt, unabhängig von der sozialen Herkunft der Kinder. Um dies zu erreichen, muss Kerpen digitale Lernmittel und eine moderne technische Ausstattung ermöglichen. Auch müssen wir bei der Akquirierung und Bindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kerpener Bildungssektor besser werden.

**Moderne Schulgebäude** in Kerpen: Wie zukunftsorientiert eine Stadt ist, erkennt man am Zustand der Schulgebäude. Wir wollen unseren Kindern moderne Schulgebäude bereitstellen, die zum Lernen einladen. Eine gute Umgebung fördert das Lernen, daher muss der Zustand unserer Schulen kontinuierlich in den Blick genommen werden. Hierzu erstellen wir für unsere Stadt einen umfassenden Schulbausanierungsplan mit einer für die Bürgerinnen und Bürger transparenten Prioritätenliste. Bildung hat für die FDP Vorfahrt in Kerpen. Das gilt für alle Kerpener Schulen, nicht nur für das Europagymnasium.

Bedarfsgerechter **Ausbau von Betreuungsplätzen:** Jedes Kind in Kerpen hat das Recht auf einen gut erreichbaren Platz in einer Kita. Flexible Betreuungsmodelle, die sich an den Bedürfnissen berufstätiger Eltern orientieren, sowie erweiterte Ganztagsangebote sind für uns zentrale Bausteine einer modernen Familienpolitik.

Qualitätsoffensive in der **frühkindlichen Bildung:** Um eine hochwertige frühkindliche Bildung zu gewährleisten, setzen wir auf die Weiterqualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern. Die Zusammenarbeit zwischen KiTas und Grundschulen in Kerpen soll intensiviert werden, um den Übergang für Kinder so reibungslos wie möglich zu gestalten. Betriebskindergärten bieten besonders

flexible Öffnungszeiten und eine hohe Betreuungsqualität und werden deshalb von uns besonders gefördert.

**Förderung von Ganztagsangeboten:** Ganztagsbetreuung wird zunehmend zur Regel und spielt eine zentrale Rolle für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die FDP setzt sich dafür ein, dass in Kerpen Ganztagsangebote an Grund- und weiterführenden Schulen ausgebaut werden, ohne dabei eine Schulform zu bevorzugen – das gilt für den offenen wie den gebundenen Ganztags. Im Mittelpunkt steht für uns nicht die Betreuung, sondern die Bildung. Wir wollen unsere Grundschulen zu Familiengrundschulzentren weiterentwickeln. Die Qualität der Bildungs- und Bewegungsangebote wird durch Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen und Initiativen verbessert, Elternarbeit soll ebenfalls ein wichtiger Bestandteil in Familiengrundschulzentren werden.

## 4. Soziales – Chancen für alle Bürger in Kerpen

**Gleiche Chancen für Menschen mit und ohne Behinderung:** In einer liberalen Gesellschaft muss jeder Mensch die Möglichkeit haben, sein Leben selbstbestimmt zu gestalten, unabhängig von Behinderung oder Einschränkung. Die FDP setzt sich dafür ein, dass Kerpen barrierefrei wird und Menschen mit Behinderung selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dazu gehört der barrierefreie Zugang zu öffentlichen Gebäuden, Verkehrsmitteln, Arbeitsplätzen und Freizeiteinrichtungen.

**Kinder- und Jugendschutz:** Der Schutz und die Förderung von Kindern und Jugendlichen in Kerpen sind uns ein Herzensanliegen. Die drastisch steigenden Kosten für die Arbeit der Jugendämter zeigen, in wie vielen Fällen bereits das Eingreifen staatlicher Stellen notwendig geworden ist. Wir brauchen, auch mit Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen, breitflächige und frühzeitige Unterstützung für die Familien, die mit Erziehungsaufgaben überfordert sind. Kinder aus instabilen Lebensverhältnissen brauchen Anknüpfungspunkte: Sportvereine, Sprachförderung, Bewegungsangebote, Leseunterstützung. Hier wollen wir ansetzen.

**Integration von Einwanderern:** Eine erfolgreiche Integration ist in erster Linie eine Frage von Sprache und Bildung. Die FDP unterstützt in Kerpen alle Maßnahmen, die Immigranten den Erwerb der deutschen Sprache erleichtern und ihnen den Zugang zu Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten eröffnen. Integrationslotsen, die Migranten bei Behördengängen unterstützen, und aufsuchende Sozialarbeit sollen insbesondere in Stadtteilen mit erhöhtem Entwicklungsbedarf verstärkt werden. Hierzu sowie für die Unterbringung von Migranten und Flüchtlingen bedarf es auch der Unterstützung von Bund und Land. Die illegale Migration muss durch Maßnahmen der Länder, des Bundes und der Europäischen Union beendet werden. Bei der Abschiebung Ausreisepflichtiger arbeitet Kerpen aktiv und entschlossen mit den anderen zuständigen Stellen zusammen.

## 5. Städteplanung – Zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklung

**Vorausschauende Städteplanung** in Kerpen: Eine moderne und nachhaltige Städteplanung ist entscheidend für die Lebensqualität und wirtschaftliche Attraktivität von Kerpen. Die FDP setzt sich dafür ein, dass Stadtentwicklung nicht nur kurzfristige Bedürfnisse bedient, sondern langfristig

gestaltet wird, um den Anforderungen zukünftiger Generationen gerecht zu werden. Eine ausgewogene Balance zwischen Wohn-, Gewerbe- und Freizeitflächen ist dabei von zentraler Bedeutung. Durch die gezielte Ausweisung von Bauland und die Schaffung moderner Quartiere wollen wir den Bedarf an Wohnraum decken und gleichzeitig attraktive Lebensräume gestalten.

**Wohnungsbau und soziale Infrastruktur:** Bezahlbarer Wohnraum ist eine Herausforderung, auch in Kerpen. Die FDP setzt auf die Ausweisung neuen Baulands und Bebauungspläne, die nicht noch weitere Regeln auf das Landes- und Bundesrecht draufsatteln. In Kerpen muss auch der Bau von Eigenheimen weiterhin möglich sein. Wer bauen will, sowohl zur Vermietung als auch zur Selbstnutzung, dem wollen wir helfen und keine Steine in den Weg legen. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass die soziale Infrastruktur – wie Kindertagesstätten, Pflegeeinrichtungen und Freizeiteinrichtungen – bedarfsgerecht ausgebaut wird, damit Kerpen auch in Zukunft ein attraktiver Ort zum Leben bleibt.

**Ideen, die zu Kerpen passen:** Wir haben in Kerpen eine Vielzahl an leerstehenden Häusern. Wir möchten diese Häuser gerne wieder mit Leben füllen und den Eigentümern hierfür den passenden Raum geben. Sei es durch unbürokratische Möglichkeiten zu altersgerechten Umbauten, die Möglichkeit, das viel zu große Einfamilienhaus aus den 70er Jahren ohne viel Wenn und Aber in mehrere Wohneinheiten aufzuteilen. Es gibt auch viele sehr kleine Häuser, die den heutigen Standards nicht mehr entsprechen. Wir möchten es ermöglichen, dass diese kleinen Häuschen wieder belebt werden können, ohne dass zu teure Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Warum nur neue „tiny houses“? Wir kennen auch alte gemütliche Häuser im Rheinland und schätzen alle den Charme.

**Lebensqualität durch smarte Städteplanung:** In Kerpen soll die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger an erster Stelle stehen. Das bedeutet, dass öffentliche Plätze, Grünanlagen und Naherholungsräume in die Stadtplanung integriert werden. Der Ausbau von Grünflächen und Parks trägt nicht nur zur Erholung bei, sondern fördert auch das Stadtklima und die Umweltfreundlichkeit der Stadt. Smarte Stadtplanung bedeutet außerdem, dass Verkehrswege und Infrastrukturen effizient gestaltet werden, um Pendelzeiten zu verkürzen und den Autoverkehr zu entlasten.

**Nachhaltigkeit und Bürgerbeteiligung:** Die FDP setzt auf eine nachhaltige, langfristig denkende Stadtentwicklung, die ökologische Aspekte berücksichtigt und gleichzeitig Raum für wirtschaftliche Entwicklung eröffnet. Der Schutz von natürlichen Ressourcen, eine energieeffiziente Bauweise und nachhaltige Mobilitätskonzepte sind feste Bestandteile unserer Städteplanung. Gleichzeitig wollen wir, dass Bürgerinnen und Bürger mit modernen Methoden in Planungsprozesse einbezogen werden – digitale Technik erlaubt heute eine bessere Beteiligung als nur der abendliche Vortrag in der Stadthalle.

## 6. Umwelt – Nachhaltigkeit durch Innovation

**Nachhaltige Umweltpolitik** für Kerpen: Die FDP steht für eine nachhaltige Umweltpolitik, die auf technologische Innovation und Effizienz setzt. Symbolpolitik lehnen wir ab, denn wir sind überzeugt, dass der beste Umweltschutz durch pragmatische und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen erreicht wird. In Kerpen wollen wir den Ausbau erneuerbarer Energien fördern, insbesondere durch die Stärkung von

Bürgerbeteiligungsmodellen und genossenschaftlichen Projekten. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass die Verkehrsplanung in Kerpen wege- und energiesparende Mobilität fördert.

## 7. Kultur und Sport – Quellen der Inspiration ausbauen

**Kulturelle Vielfalt fördern:** Kunst und Kultur sind nicht nur ein weicher Standortfaktor, sondern auch ein wichtiges Instrument, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Die FDP setzt sich in Kerpen dafür ein, das kulturelle Angebot breit aufzustellen und für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich zu machen. Vor allem ehrenamtliches Engagement in der Kulturarbeit verdient mehr Sichtbarkeit und Unterstützung. Beispielsweise durch die Bereitstellung von Räumen oder Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit können ehrenamtliche Initiativen unterstützt werden – insbesondere, wenn sie auch die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen im Blick haben.

**Sport und Freizeitangebote ausbauen:** Sport trägt entscheidend zur Lebensqualität in Kerpen bei. Er fördert Gesundheit, vermittelt Werte wie Fairness und Respekt und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Die FDP setzt sich für den Erhalt und Ausbau von Sport- und Freizeiteinrichtungen ein. Dies gilt sowohl für Sportstätten wie Fußballplätze und klassische Schwimmbäder als auch für innovative Freizeitangebote wie Trendsportarten und Outdoor-Aktivitäten. Wir wollen private Investoren ermutigen, in den Ausbau von Sporteinrichtungen zu investieren, und die Stadtverwaltung bei der Planung und Genehmigung von Projekten pragmatischer und flexibler aufstellen. Den Sportvereinen wollen wir bei der Nutzung und Bewirtschaftung kommunaler Sportstätten mehr Eigenverantwortung übertragen und mit Unterstützung der Stadt Modelle der Selbstbewirtschaftung ermöglichen.

## 8. Bürgerschaftliches Engagement und direkte Demokratie

**Ehrenamt stärken:** Das bürgerschaftliche Engagement der Menschen in Kerpen ist eine wesentliche Säule unseres Gemeinwesens. Die FDP setzt sich dafür ein, dass ehrenamtliche Tätigkeiten stärker gefördert und durch steuerliche Anreize sowie die Bereitstellung von Ressourcen wie Räumlichkeiten und Infrastruktur unterstützt werden. Gleichzeitig sollen ehrenamtlich Engagierte in Kerpen mehr Anerkennung und öffentliche Wertschätzung erfahren.

**Mehr Bürgerbeteiligung:** In Kerpen wollen wir die Bürger stärker in politische Entscheidungen einbinden. Wir setzen uns dafür ein, dass Bürgerbegehren und Bürgerentscheide ausgeweitet und vereinfacht werden, um den Bürgerinnen und Bürgern eine direkte Mitbestimmung zu ermöglichen. Zusätzlich fordern wir die Einführung des Kumulierens und Panaschierens bei Kommunalwahlen, damit die Bürger mehr Einfluss auf die personelle Zusammensetzung der kommunalen Vertretungen nehmen können.

## 9. Mobilität – Verkehr mit Bewegung

**Bedarfsgerechte Mobilität** in Kerpen: Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und wirtschaftlichen Erfolg. Die FDP setzt sich in Kerpen für eine Mobilitätspolitik ein, die alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen berücksichtigt. Ein gut ausgebautes Netz öffentlicher

Verkehrsmittel ist zentral, um den steigenden Mobilitätsanforderungen gerecht zu werden. Insbesondere Pendler und Berufspendler sollen durch ein effizienteres, nutzerfreundlicheres Nahverkehrssystem entlastet werden.

**Rad fahren schnell und sicher machen:** Die meisten Kerpenerinnen und Kerpener fahren weiterhin mit dem Auto. Aber das bedeutet nicht notwendigerweise eine Ablehnung des Fahrrads als Verkehrsmittel. Kerpen ist an vielen Stellen aber nicht besonders fahrradfreundlich. Sicher und schnell mit dem Rad geht anders. Radwege enden im Nichts, außerörtliche Radwege könnten in einem besseren Zustand sein. Es gibt viele Ansatzpunkte, um Radverkehr einfacher und sicherer zu machen, ohne Autofahrerinnen und Autofahrer unnötig einzuschränken. Machen wir das doch einfach mal.

**Pragmatische Verkehrspolitik** in Kerpen: Das Auto wird in Kerpen weiterhin das wichtigste Verkehrsmittel bleiben. Eine ideologische Umerziehungspolitik mit kostspieligen Verkehrsbarrieren und flächendeckenden Tempo-30-Zonen in Innenstadtbereichen wird es daher mit der FDP nicht geben. Wir wollen Elektromobilität fördern. Unsere Straßen werden wir in einen guten Zustand versetzen. Auch hierzu erstellen wir für unsere Stadt einen umfassenden Straßensanierungsplan mit einer für die Bürgerinnen und Bürger transparenten Prioritätenliste.

**Barrierefreie Mobilität:** Alle Bürgerinnen und Bürger in Kerpen, unabhängig von ihren körperlichen Voraussetzungen, sollen sich möglichst frei und uneingeschränkt fortbewegen können. Barrierefreie Infrastrukturen, wie Bahn- und Busstationen sowie öffentliche Plätze, sind für uns ein zentrales Element einer modernen Mobilitätsplanung. Die FDP setzt sich dafür ein, dass Kerpen im Bereich der barrierefreien Mobilität eine Vorreiterrolle einnimmt und entsprechende Maßnahmen konsequent umsetzt.

## 10. Sicherheit – Für ein sicheres Kerpen

**Sicherheit im öffentlichen Raum:** Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Kerpen hat für die FDP oberste Priorität. Jeder Mensch soll sich frei und ohne Angst im öffentlichen Raum bewegen können, sei es in Parks, auf Straßen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln. Dafür setzen wir auf eine Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungskräften, insbesondere in sogenannten Angsträumen oder Gebieten mit erhöhtem Sicherheitsbedarf. Präventive Maßnahmen wie eine verbesserte Beleuchtung von Straßen, sicheren Fußwegen und die Gestaltung von Plätzen tragen wesentlich dazu bei, Kriminalität vorzubeugen und das Sicherheitsgefühl zu stärken.

**Verbrechensprävention durch Bildung und Integration:** Sicherheit fängt mit Prävention an. Die FDP sieht in einer guten Bildungs- und Integrationspolitik zentrale Instrumente zur Kriminalitätsvermeidung. Junge Menschen, die gute Bildungs- und Berufsperspektiven haben, finden leichter ihren Platz in der Gesellschaft und neigen seltener zu Straftaten. Deshalb setzt sich die FDP dafür ein, dass in Kerpen durch Bildungsangebote, Sozialarbeit und integrative Maßnahmen präventiv gegen Kriminalität gearbeitet wird.

**Starke Polizeipräsenz an Kriminalitätsschwerpunkten:** Wir setzen auf Prävention und eine verstärkte Polizeipräsenz, die unmittelbarer und wirksamer zur Kriminalitätsbekämpfung beiträgt. Videoüberwachung kann in speziellen Bereichen wie Bahnhöfen oder an

Kriminalitätsschwerpunkten sinnvoll sein, jedoch darf sie nicht zur pauschalen Überwachung der Bürger führen.